

Infektionen: Tipps für Reisende – Tipps für den Alltag

3. Symposium für Transplantierte 2006

Dr. Nicolas Müller

Klinik für Infektiologie und Spitalhygiene

Universität Zürich

Nicolas.Mueller@usz.ch

Wieso sprechen wir über
Infektionen ?

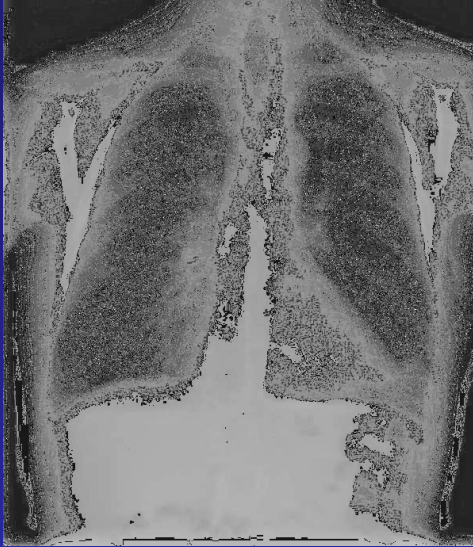
Tipps im Alltag

Tipps für Reisende

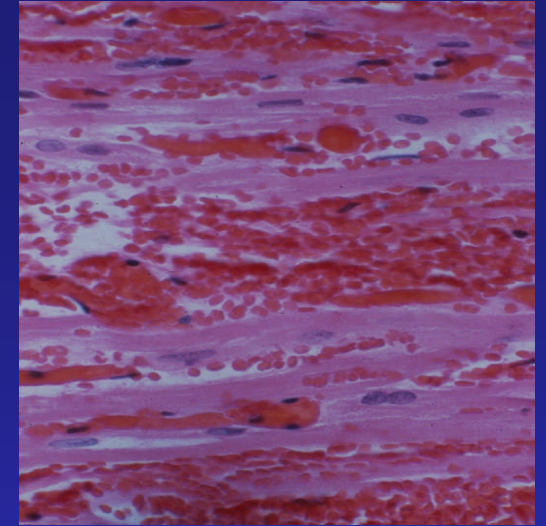
Ausblick

Gleichgewicht der Abwehr und Entzündungsantwort





Infektionen



Abstossung

Medikamente

Infektionen: Was ist besonders?

Schneller

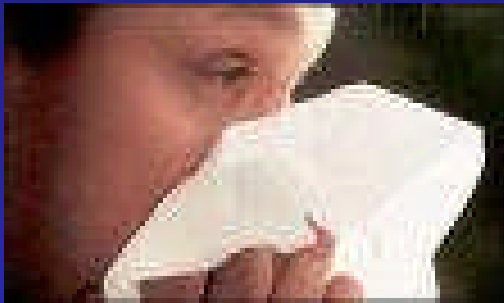
Seltener

Schwerer

ABER: Viel kann unternommen werden, um
dieses Risiko zu verkleinern

Vorbeugen !

Was bedeutet Vorbeugen?



Impfen

Infekte der oberen Luftwege

Nahrung



Tierkontakte



Reisen



Aber Achtung:

Jeder Transplantatempfänger
hat seine besondere
Geschichte

Immer Rücksprache mit dem
Transplantationsarzt nehmen !

Impfen



Die Grundimpfungen müssen aufgefrischt werden!

Folgende zusätzliche Impfungen sollten erwogen werden:

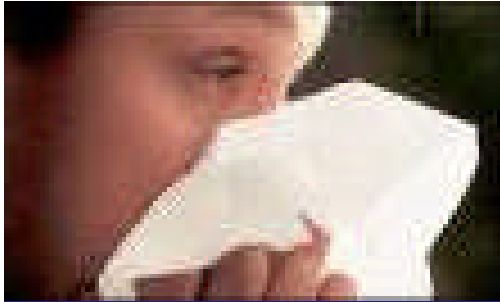
- Hepatitis (B)
- Pneumokokken (Lungentzündung)
- Grippeimpfung (jährlich)

Impfen



Haushaltskontakte: Sprechen Sie
Ihren Arzt auf diese Frage an !

Insbesondere: Grippeimpfung



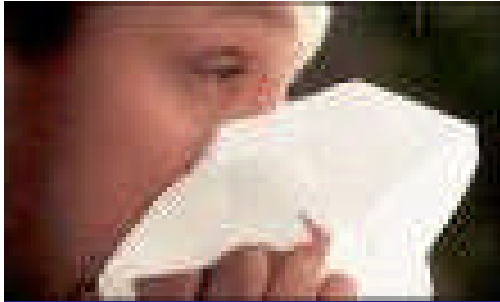
Infekte der oberen Luftwege: Pfnüsel

Händewaschen

Rauchen

Masken ?

Im allgemeinen sind diese Infekte
nicht gefährlich !



Infekte der oberen Luftwege: Pfnüsel

Warnzeichen:

- Fieber
- Husten und Auswurf (> 2 Tage)
- Allgemeinsymptome

Lieber einmal zuviel als einmal
zuwenig zum Arzt !

Nahrung



Diese Empfehlungen gelten auch
(und insbesondere!) bei Reisen

Vorsicht ist angesagt bei folgenden
Speisen:

Nahrung: Vorsicht !



Rohe Speisen

- Eier
- Fisch und Meeresfrüchte
- Fleisch
- Rohmilch und Produkte (Softeis)

Nahrung: Hygiene



- Datum beachten
- „Kühlkette“ nicht unterbrechen
- Verschimmeltes muss weg
- Händewaschen bei Kontakt
- Durchgaren
- Rohes von Nicht-Rohem trennen

Tierkontakte



- Keine unnötigen Kontakte
- Gesunde Haustiere = gesunder Halter
- Vögel, Aquarium

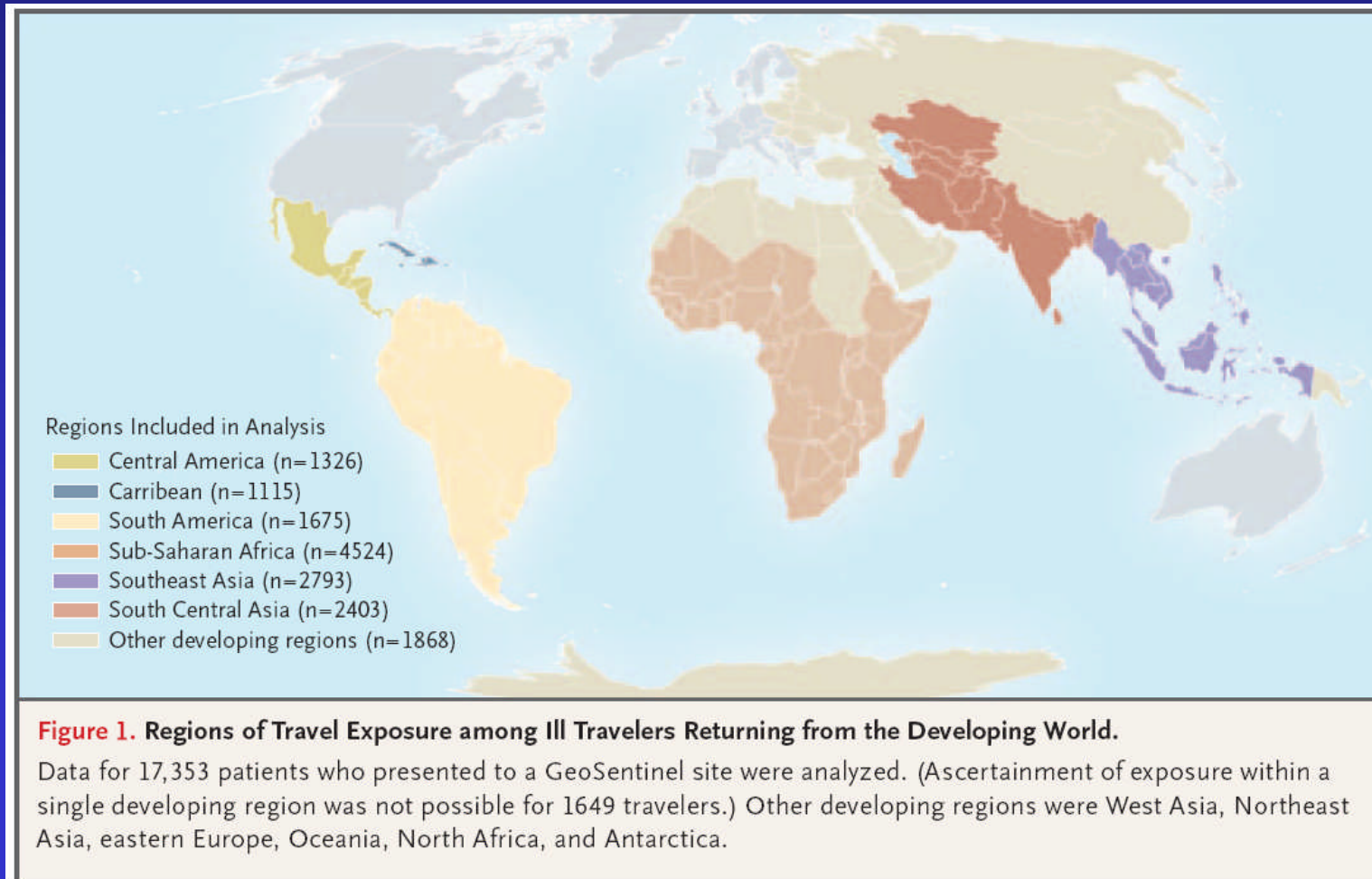


Reisen: Vorbereitung

- Eine gewissenhafte Vorbereitung lohnt sich!
- Genügend früh mit dem Transplantationsarzt sprechen: zusätzlicher Termin ?



Reisen: Vorbereitung





Reisen: Vorbereitung

- Reiseziel ? Aktivitäten ?

→ Auch hier gilt: Vorbeugen !

Wenn immer möglich keine Reise in den ersten (6) – 12 Monaten



Reisen: Vorbereitung

- Reiseschutzversicherung



Reisen: Allgemeines

- Grösstes Problem: Nicht der Infekt, aber die Austrocknung bei Durchfall
→ Flüssigkeitszufuhr



Reisen: Allgemeines

- Falls Diarrhoe erheblich und > 2 Tage anhaltend
- Ärztliche Hilfe



Reisen: Allgemeines

- Die Malaria und das Dengue Fieber verläuft nicht an sich schwerer, aber die Folgen können problematisch sein
→ Rigorose Prophylaxe



Reisen: Medikamente

- Immer im Koffer und Handgepäck
- Achtung bei heissem Klima
- Zollformular



Reisen: Medikamente: Zollformular



UniversitätsSpital
Zürich

UniversitätsSpital Zürich
Rämistrasse 100
CH-8091 Zürich

Zürich, den 17.01.2006

Zentrale + 41 44 255 11 11

Patient:

Ärztliches Zeugnis

Der / die Obengenannte befindet sich bei uns in ärztlicher Behandlung am UniversitätsSpital Zürich (Schweiz) und muss folgende Medikamente täglich einnehmen:

Medical Certificate

The above mentioned is our patient at the university hospital in Zürich (Switzerland) and has to take the following medication daily:

Certificat médical

Le / La patient / - mentionné /-e suit un traitement à l'hôpital universitaire de Zürich (Suisse) avec les médicaments suivant:

Certificado médico

El / la arriba mencionado /mencionada es nuestro / nuestra paciente en el Hospital Universitario de Zürich (Suiza) y necesita diariamente los siguientes medicamentos:

Certificato medico

Il paziente qui sopra menzionato è in trattamento presso l'ospedale universitario di Zurigo (Svizzera) e necessita quotidianamente i medicinali seguenti:

Certificado Medico

O acima mencionado paciente se encontra em tratamento no Hospital Universitario de Zurique e necessita diariamente os seguintes medicamentos.

Medikamente / Medication / Médicaments / Medicamentos:

[aus letztem Zollformular](#) | [aus letztem Rezept](#) | [aus Mappe 'Verordnungen'](#) | [aus ...](#)

Bitte verwenden Sie Tabulatoren zwischen den Feldern

Ziagen (Abacavir)	1-0-1 «
Videx 400 EC (Didanosin)	1-0-0 «
Stocrin 600 mg (Efavirenz)	0-0-0-1 «

DIM Infektiologie
Dr. med. N. Müller
Sucher Nr: 142 762

UniversitätsSpital Zürich
Abteilung Infektionskrankheiten
und Spitalhygiene
Departement Innere Medizin
Rämistrasse 10
8091 Zürich

PD Dr. med. N. Müller, Oberarzt



Reisen: Reserveantibiotika?

Mit Transplantationsarzt besprechen:
Achtung Unverträglichkeiten



Reisen: Impfen



- Möglich sind nur inaktivierte Impfstoffe
- Gelbfieberimpfung ist verboten
- Die Routineimpfungen sind unbedingt à jour zu bringen
- Evtl. Hepatitis A ?



Reise: Nahrung



Achtung bei folgenden Situationen

- ungeschältes, ungewaschenes Obst, Gemüse
- rohe Salate
- Leitungswasser, Eiswürfel



Reise: Nahrung



- Vorsicht bei Buffets

→ Koch es, brat es, schäl es –
oder vergiss es !



Reise: Tierkontakte



Achtung !

- streunende Hunde mögen unser Mitgefühl wecken – aber

Tollwut!!



Reise: Aktivitäten



Darf ich noch Schwimmen ?

Grundsätzlich besteht ein etwas erhöhtes Risiko, v.a. in geschlossenen Bädern.



Reise: Aktivitäten



Darf ich noch Schwimmen ?

Deshalb: Rücksprache mit
Transplantationsarzt nehmen!



Reise: Aktivitäten



Vorsichtsmassnahmen:

- Nicht in den ersten 3-6 Monaten nach Transplantation
- Nicht bei Wunden
- Evtl Brille tragen
- Gut duschen nach Schwimmen



Reise: Beispiel Indien



Wie wird gereist?

- Trampfer/Rucksacktourist
- geführte Reise, Hotels mit westlichem Standard



Reise: Beispiel Indien



Vorbereitung

- Impfungen: Evtl. Hepatitis A
- Reserveantibiotika
- Malariaprophylaxe: Mückenschutz!
- Dengueprophylaxe !



Reise: Beispiel Indien



Weiterer Punkt:

- Sonnenexposition kontrollieren

Zusammenfassung

Infektionen können beim
Transplantatempfänger

- schneller, schwerer
verlaufen

Zusammenfassung

ABER:

Einige einfache
Verhaltensregeln erlauben es,
viele Aktivitäten
weiterzuführen

Zusammenfassung

Jeder Empfänger hat seine
eigene Geschichte:
Vor der Aufnahme spezieller
Aktivitäten Transplantationsarzt
beiziehen !

Zusammenfassung

Die allgemein gültigen
Empfehlungen sind besonders
sorgfältig zu beachten,
besonders bei Reisen !

Danke für Ihre Aufmerksamkeit !

Fragen ??